FDP-Fraktion Linnich · Rurdorfer Str. 64 · 52441 Linnich

Bürgermeisterin der Stadt Linnich
Marion Schunck-Zenker

Vorsitzender des Finanz- und
Personalausschusses
Hartmut Mandelartz

Stadtverwaltung
Linnich
04. März 2026
Fachbereich

Linnich, 04. März 2026

Patrick L. Schunn, M.A.
Vorsitzender

Katharina Adams
Stellv. Vorsitzende
Fraktionsgeschäftsführerin

info@fdp-linnich.de
www.fdp-linnich.de

Freie Demokratische Partei
Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Antrag zum Haushalt 2026: Andreasmarkt neu denken

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schunck-Zenker,
sehr geehrter Herr Mandelartz,

die Fraktion der Freien Demokraten beantragt, folgenden Antrag in die Haushaltsberatung aufzunehmen.

Vielen Dank!

mit freundlichen Grüßen

Patrick L. Schunn
Vorsitzender

Katharina Adams
stellv. Vorsitzende

Antrag

Produkt		Ansatz 2026	Antrag 2026
57.573.004	Andreasmarkt		
5431007 bzw. 7431007	Aufwendungen für Repräsentation	1.500 EUR	11.500 EUR

Gegenfinanzierung | Vorschlag 1
Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Linnich, die Mitgliedschaft in der Indeland GmbH (Haushaltsansatz: 115.000 Euro) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden.

Gegenfinanzierung | Vorschlag 2

1. Rückforderung nicht verwendeter Mittel für die Geschäftsführung der Fraktionen 2020-2025 (Ansatz: 7.000 Euro).
2. Reduzierung des Ansatzes für Post- und Telekommunikationsgebühren (11.111.009 | 5431002 bzw. 7431002) von 50.000 Euro auf 45.000 Euro.

Begründung

Der Andreasmarkt gehört seit über 450 Jahren zu Linnich und ist ein Symbol für den wirtschaftlichen Aufschwung. Das Gesicht des Marktes hat sich in der Zeit immer wieder verändert. Von einem primären Vieh- und Pferdemarkt über einen Bauernmarkt mit Krammarkt bis zum heutigen Gesicht. In den letzten Jahren hat die Zahl der Aussteller und Besucher nachgelassen. Dies hat verschiedene Ursachen, u. a. in einem geänderten Verbraucherverhalten, einer Pandemiepause und wachsenden Auflagen. Damit der Andreasmarkt weiterhin seinen festen Platz im Stadtbild behält und wieder eine Erfolgsveranstaltung wird, muss die Marke „Andreasmarkt" neu überdacht werden.

Mit dem vorliegenden Antrag wollen wir der Stadtverwaltung ermöglichen,

- mit allen relevanten Stakeholdern (z. B. Verwaltung, Politik, Vereine, lokale Unternehmer, Aussteller des Andreasmarktes sowie ehemalige Aussteller, die noch aktiv sind, aber am Andreasmarkt nicht mehr teilnehmen) ein neues Konzept für die Marke „Andreasmarkt" zu entwickeln. (Markenneupositionierung);
- die Marketingaktivitäten für den Andreasmarkt quantitativ (z. B. digitale Werbung, Werbung in/an Bussen, Plakatwerbung, Radiowerbung, Flyer) und regional auszuweiten und
- sich für die Durchführung der Markenneupositionierung, der Organisation und das Marketing des Andreasmarkts 2026 externer Unterstützung zu bedienen.